



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

2009. M15

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2009
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2009

GEARMÁINIS – GNÁTHLEIBHÉAL (220 marc)
GERMAN – ORDINARY LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 12 MEITHEAMH – MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00
FRIDAY, 12 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR

Mór-
iomlán
na
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ*
(ANSWERED THROUGH)

*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
Text III LV	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Móriomlán	

TREORACHA

1. Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an bhfreagarleabhar seo (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
2. Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an bhfreagarleabhar.
3. Ag críoach an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A SCRÍOBH SA SPÁS CUÍ THUAS.

DIRECTIONS

1. All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
2. Under no circumstances should you write your name on the answer book.
3. At the conclusion of the examination place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

1

Alles fing ganz harmlos an. Vor sechseinhalb Wochen, im Mai, mit dem Klingeln meines Weckers um sieben Uhr. Leider habe ich den Wecker nicht gehört: ich habe verschlafen. Normalerweise steht meine Mutter fünf Minuten nach dem ersten Klingeln in meinem Zimmer – aber nicht an diesem Tag. An diesem Tag war meine Mutter nicht da – sie war schon früh nach Stuttgart gefahren, zu einer Konferenz. Meine Mutter ist Psychologin und mein Vater ist Augenarzt. Er war auch nicht da – er war für drei Tage bei einem Golf-Turnier in Irland. An diesem Tag wollten wir auf Klassenfahrt gehen. Hannes Springborn, das bin ich, und die Klasse 10a sollten sich um 10 Uhr am Zoo treffen.

2

Als ich endlich aufwachte, war es schon zehn vor acht. Im Halbschlaf ging ich ins Badezimmer. Was zuerst? Zur Toilette gehen, Zähne putzen oder Haare kämmen? Waschen oder duschen? Ich stand vor dem Spiegel* und sah mich an. Und plötzlich war da im Spiegel nicht Hannes Springborn, 16 Jahre alt und Schüler der Klasse 10a – nein, ein echter Mann starrte zurück aus dem Spiegel, ein Typ wie James Bond: eisblaue Augen, scharfe Wangenknochen*, harte Lippen. Es war Viertel nach acht. Mir wurde klar: so ein harter Mann geht nicht auf Klassenfahrt! Es war sowieso zu spät. Vom Badezimmer ging ich zur Tür. Und von der Tür in den Garten. An der Haltestelle gegenüber fuhr gerade der Bus ab. Zu spät!

3

Und dann, PENG, schlug die Haustür hinter mir zu! Da stand ich nun, im Vorgarten, in grünen Shorts und sonst nichts. Allein. Und die Klasse 10a war auf Klassenfahrt. Ohne mich. Es war Montag, Montag früh. Viertel vor neun. Es war kühl an diesem Morgen im Mai, und ich hatte Hunger! Ich ging im Garten von Baum zu Baum und suchte nach einem Apfel, aber Mai ist keine gute Zeit für Äpfel. Mai ist auch keine gute Zeit für Kirschen, Birnen, Pflaumen, Pfirsiche oder so. Aber Erdbeeren gab es, genau fünf rote Erdbeeren. Die steckte ich alle auf einmal in den Mund. Kein Geld, kein T-Shirt, keine Schuhe, kein Schlüssel – miserable Situation. Aber ich wollte das Beste draus machen.

4

Das Wetter war gut. Ich beschloss*, zum Schlachtensee zu gehen und mir die Sonne auf den Bauch scheinen zu lassen. Der Schlachtensee ist ein See mitten in Berlin, grün und schlammig*, mit Enten und Schwänen. Alte Leute gehen dort spazieren, mit Einkaufswagen, Hunden, Spazierstöcken. Und Jogger findet man dort. Jogger in Gelb und Orange und Hellgrün. Ohne T-Shirt, ohne Schuhe versuchte ich barfuß so cool wie möglich zum See zu gehen. Vorbei an Glas, Steinen und Flaschenkorken. Am See ließ ich mich ins Gras fallen und dachte an Frühstück, an Schinken und Rührei.

5

„Entschuldigung“, sagte eine Mädchenstimme. „Können Sie bitte auf meine Sachen aufpassen?“ Ich nickte und sah, wie das Mädchen im Wasser verschwand. Kurze Zeit später war sie wieder da. Wassertropfen liefen ihr aus den Haaren. Sie hatte honigbraune Augen. Kein Make up. „Hallo“, sagte ich. „Ich heiße Hannes.“ „Ich bin Sandra“, sagte sie. „Aus der Ukraine.“ Sie war Au-Pair-Mädchen. Sie wohnte seit einem halben Jahr ganz in der Nähe. Sie musste viel arbeiten: zwei kleine Kinder zum Kindergarten bringen, Wäsche waschen, bügeln, putzen. Jeden Abend nach der Arbeit lernte sie Deutsch. „Deutschland ist ein sehr, sehr schönes Land“, sagte sie. „Alles so sauber. Es gibt Mikrowellen und Wäschetrockner und Flachbildfernseher.“ Das Wort *Flachbildfernseher* konnte sie perfekt aussprechen. „Bist du morgen wieder hier?“, fragte sie. „Ja“, sagte ich und stand auf.

Nach: Beate Dölling: *Alles bestens*

- * Spiegel = *scáthán* = *mirror*
- * Wangenknochen = *cnámha na leicne* = *cheek bones*
- * beschloss = *bheartaigh* = *decided*
- * schlammig = *broghach* = *muddy*

Freagair Ceist 1 agus Ceist 2 i nGaeilge.

1. Cuireann an téacs síos ar lá áirithe i saol Hannes, an scéalaí.
- (a) Cén chaoi a bhfuil an lá áirithe seo éagsúil? Tabhair **ceithre** shonra. (na línte 1 – 16)

- (b) Féachann Hannes sa scáthán. Tabhair **trí** shonra ar a bhfeiceann sé ann. (na línte 21 – 28)

2. Glasálann Hannes é féin amuigh.
- (a) Tabhair **cúig** shonra chun cur síos ar a chruachás. (na línte 33 – 47)

- (b) Beartaíonn Hannes ar dhul go dtí loch in aice láimhe agus cuireann sé síos ar a bhfeiceann sé ann. Luaigh **ceithre** shonra. (na línte 48 – 63)

- (c) Castar cailín ar Hannes cois locha. Tabhair **ceithre** shonra fúithi. (na línte 64 – 88)

Answer Question 1 and Question 2 in English.

1. The text describes a particular day in the life of Hannes, the narrator.
- (a) In what way is this particular day different? Give **four** details. (lines 1 – 16)

- (b) Hannes looks in the mirror. Give **three** details about what he sees. (lines 21 – 28)

2. Hannes locks himself out of the house.
- (a) Give **five** details to describe his situation. (lines 33 – 47)

- (b) Hannes decides to go to a nearby lake and describes what he sees. Mention **four** details. (lines 48 – 63)

- (c) Hannes meets a girl at the lake. Give **four** details about her. (lines 64 – 88)

3. Roghnaigh **ceanteideal oiriúnach** ón mbosca do gach alt a bhfuil uimhir ag gabháil leis in **TEXT I**. Mínigh go gairid **i nGaeilge** an chúis ar roghnaigh tú an ceanteideal do gach alt ar leith.

3. Choose a **suitable heading** from the box for each numbered paragraph of **TEXT I**. Explain briefly **in English** your reason for the choice of heading for each paragraph.

Barfuß zum See	Begegnung mit Sandra
Hungrig und ohne Klamotten	Nichts für harte Männer
Verschlafen	

Sample:

1. **Verschlafen**
Chodail Hannes go headra.

Example:

1. **Verschlafen**
Hannes slept in.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

4. **Cad a ghabhann le chéile?**
Chun do fhreagra a chur in iúl i ngach cás, scríobh isteach na litreacha a fhreagraíonn do na huimhreacha sa bhosca thíos. Má tá amhras ort, seiceáil **TEXT I**.

4. **What belongs together?**
Indicate your answer in all cases by inserting the letters which correspond to the numbers in the box below. In case of doubt, check with **TEXT I**.

1. An einem Montag im Mai	a. weil sie früh am Morgen weggefahren ist.
2. Seine Mutter weckt ihn nicht,	b. dass er großen Hunger hat.
3. Als er endlich aufwacht,	c. hört Hannes seinen Wecker nicht.
4. Er geht in den Garten,	d. ist es zu spät für die Klassenfahrt.
5. Im Garten bemerkt Hannes plötzlich,	e. wo er das Mädchen Sandra trifft.
6. Barfuß und in Shorts geht er zum See,	f. und die Haustür fällt hinter ihm zu.

1	c	2		3		4		5		6	
----------	----------	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (15)

1. Féach ar na comhfhocail thíos, a bhfuil líne fúthu in **TEXT I**. Abair **cé na focail ar leith** a cuireadh le chéile i ngach comhfhocal díobh, agus **cad is brí, i nGaeilge, leis na focail a bhfuil líne fúthu sa téacs**.

1. Look at the compound words below, which are underlined in **TEXT I**. Say **what words** each compound is made up of and **what the underlined words in the text mean in English**.

Sampla / Example:

- | | | | |
|-------|--------------------|---------------|--|
| (i) | Augenarzt | (Abschnitt 1) | Augen + Arzt ; <i>eye specialist = lia súl</i> |
| (ii) | aufwachen | (Abschnitt 2) | _____ |
| (iii) | Haltestelle | (Abschnitt 2) | _____ |
| (iv) | Klassenfahrt | (Abschnitt 3) | _____ |
| (v) | Hellgrün | (Abschnitt 4) | _____ |
| (vi) | Flachbildfernseher | (Abschnitt 5) | _____ |

2. Tá na habairtí thíos bunaithe ar **ábhar TEXT I**. Tá réamhfhocal ag teastáil i ngach abairt díobh. Tugtar ceithre réamhfhocal i ngach cás.

Cuir ciorcal timpeall ar an réamhfhocal cuí.

2. The sentences below are based on the **content** of **TEXT I**. Each sentence requires a preposition. Four prepositions are given in each case.

Circle the correct preposition.

Sampla / Example: Die Geschichte beginnt vor / an / in / bei einem Tag im Mai.

Hannes Springborn kommt zu spät in / von / aus / mit dem Bett.

Seine Klasse geht ohne ihn auf / zum / nach / für Klassenfahrt.

Er sperrt sich aus und steht nur in Shorts auf / unter / vor / hinter der Haustür.

Er versucht, etwas zum Essen am / beim / um / im Garten zu finden.

Hungrig geht er beim / zum / im / am Schlachtensee.

OMA, DU BIST MEINE FREUNDIN



Die Großeltern sind die besten Babysitter, wenn Vater und Mutter arbeiten. Nach den Eltern und dem Kindergarten stehen die Großeltern auf Platz Drei für die Betreuung von Kindern, die noch nicht zur Schule gehen. 30 Prozent der Großmütter in Deutschland betreuen mindestens einmal pro Woche ihre Enkelkinder. Bei den Großvätern sind es etwa ein Viertel. Das hat Karsten Hauk von der Universität Mannheim in einer neuen Studie festgestellt. Insgesamt wurden 14 500 Großeltern aus elf europäischen Ländern für diese Studie befragt.

Es ist Montag und wie jeden Montag packt **Annemarie Seifert** Kleidung und Zahnbürste in ihren schwarzen Rollkoffer. Sie nimmt die Handtasche, das Handy, den Mantel und die Fahrkarte – dann geht es los zur Bushaltestelle. Annemarie Seifert ist neunundsiebzig Jahre alt und auf dem Weg zu ihren Enkelkindern. Von Montagabend bis Donnerstag hütet sie Jasper und Emil. Die beiden Jungen sind drei und fünf Jahre alt und gehen noch nicht zur Schule. Um auf die beiden aufzupassen, reist die Großmutter wöchentlich erst mit dem Bus, dann mit der Straßenbahn und schließlich mit dem Intercity-Zug von Hannover nach Hamburg: 2 Stunden 30 Minuten von Haustür zu Haustür. Und das macht sie seit fünf Jahren. (Par.1)

In Hamburg wohnt ihre Tochter Antje Kruse. Sie ist Managerin bei IBM. Am Montag hat sie immer frei, am Freitag ist ihr Mann zuhause. Er ist IT-Experte. Von Dienstag bis Donnerstag ist die Oma da. So funktioniert es, seit Jasper 10 Monate alt war. Nach vier Tagen, am Donnerstagabend, ist die Oma total erschöpft und braucht das lange Wochenende, um wieder Energie zu tanken. Dann fährt sie zurück nach Hannover in ihre eigene Wohnung. Sie freut sich über den regelmäßigen Kontakt zu ihren Enkelkindern. „Wenn Jasper sagt: 'Oma, du bist meine Freundin', bin ich rundum glücklich“, lächelt die Neunundsiebzigjährige. (Par.2)

Ingeborg Badach hat zwei Töchter und vier Enkelkinder. Sie findet: „Es ist wunderbar, Enkelkinder zu haben. Ich fahre gern hin – aber auch gern wieder nach Hause.“ Bis zu zwei Wochen im Monat ist die 65-jährige pensionierte Lehrerin Babysitterin für ihre Enkel. Zuerst fährt sie mit dem Zug von Fulda nach München zu Tochter Nummer Eins, einer Physiotherapeutin, deren Mann Musiker ist. Die zwei Enkelkinder sind sieben und neun und brauchen die Oma, wenn die Eltern am Wochenende zu Konzerten oder Seminaren fahren. (Par.3)

Dann fährt sie mit dem Auto von Fulda nach St. Gallen, in der Schweiz, zu Tochter Nummer Zwei. Die ist Tänzerin und Sportlehrerin. Ihr Mann ist Choreograph, und die Kinder sind noch klein. Sie sind zwei und vier Jahre alt. Von Oma gibt es Eis und Kuchen, wenn die Eltern zu Tanzprojekten nach Zürich oder Basel fahren. (Par.4)

Das Oma-Modell ist für die Familien ideal: die Oma kostet nichts, die Oma hat keine Schließzeiten* und ist keine fremde Person. Omas kochen das Lieblingsessen der Enkelkinder und lesen Gute-Nacht-Geschichten vor. Sie verwöhnen die Kleinen. Aber das Modell Oma bringt auch Probleme. Die Oma kann man nicht fünf Tage in der Woche buchen, denn auch moderne Omas haben eigene Interessen und Hobbys. Sie möchten ins Konzert gehen, Englischkurse machen oder Yogaklassen besuchen und sie möchten auch in den Urlaub fahren. „Im Urlaub vermisse ich meine Enkel richtig und freue mich schon darauf, sie wiederzusehen“, strahlt Annemarie Seifert. (Par.5)

* Schließzeiten = *amanna dúnta* = closing times

Freagair Ceisteanna 1, 2 agus 3 i nGaeilge.

Answer Questions 1, 2 and 3 in English.

1. Tugann an t-alt tosaigh achoimre ar thorthaí suirbhé. Luaigh **ceithre** shonra.

1. The introductory paragraph summarises the results of a survey. Mention **four** details.

2. Tugtar eolas in **TEXT II** ar bheirt sheanmháthar Gearmánach. Lión isteach an t-eolas atá ag teastáil sa bhosca thíos.

2. **TEXT II** gives information about two German grandmothers. Fill in the information required in the box below.

	ANNEMARIE SEIFERT	INGEBORG BADACH
Aois /Age?		
Taistealaíonn ó...go...? / Travels from....to....?		(1)
		(2)
Modhanna iompair? / Modes of transport?		
Tréimhse ama a caitheadh ag feighlíocht / Time spent babysitting?		

3. Cad iad gairmeacha beatha thuismitheoirí na bpáistí?
(Alt 2 agus Alt 3)

3. What are the professions of the children's
parents? (Par.2 and Par.3)

4. (a) Seanmháithreacha mar fheighlithe páistí, níl a sárú
le fáil de réir an ailt. Tabhair **dhá** shonra a thacaíonn
leis an ráiteas sin. (Alt 5)

4. (a) Having grandmothers as babysitters is
ideal, according to the article. Give **two**
details in support of this statement. (Par.5)

(b) Cad iad na deacrachtaí, de réir an ailt, a bhaineann
le seanmháithreacha mar fheighlithe páistí?
Tabhair sonraí. (Alt 5)

(b) What, according to the article, is
problematic about having grandmothers
as babysitters? Give details. (Par.5)

5. Léigh na habairtí seo a leanas atá bunaithe ar ábhar an ailt (**TEXT II**). Scríobh an litir cheart, (a), (b), (c) nó (d), sna boscaí thíos chun do fhreagra a chur in iúl i ngach cás.

5. Read the following sentences which are based on information given in **TEXT II**. Indicate your answer in all cases by writing the correct letter (a), (b), (c) or (d) in the box provided.

1. Großeltern sind die besten Babysitter, wenn.....

- (a) die Mutter arbeitet
- (b) der Vater arbeitet
- (c) die Eltern arbeiten
- (d) Vater und Mutter nicht arbeiten

☐

2. In Europa istder Großvater Babysitter.

- (a) keiner
- (b) ein Viertel
- (c) die Hälfte
- (d) ein Drittel

☐

3. Annemarie Seifert fährt von Hannover nach Hamburg.

- (a) drei Stunden
- (b) zweieinhalb Stunden
- (c) fünf Stunden
- (d) dreieinhalb Stunden

☐

4. Die Tochter von Annemarie Seifert arbeitet nicht.

- (a) montags
- (b) freitags
- (c) donnerstags
- (d) dienstags

☐

5. In die Schweiz nimmt Ingeborg Badach

- (a) immer den Zug
- (b) meistens das Auto
- (c) oft die Straßenbahn
- (d) manchmal den Zug und manchmal das Auto

☐

TEXT II: ÄUßERUNG ZUM THEMA (15)

Freagair (a) nó (b):

- (a) Tá tú sa Ghearmáin agus castar Frau Seifert ort ar an traein go Hamburg. Labhraíonn sí leat faoi fheighlíocht páistí.

Comhlánaigh an comhrá thíos (tá do ról féin líonta isteach cheana féin), bunaithe ar an eolas a thugtar in **Text II**.

(Scriobh 25-30 focal)

Answer (a) or (b):

- (a) You are in Germany and you meet Frau Seifert on the train to Hamburg. She talks to you about babysitting.

Complete the dialogue below (your own role is already filled in), based on the information given in **Text II**.

(Write 25-30 words)

Sie: Wie viele Enkelkinder haben Sie?

Frau Seifert: _____

Sie: Und wie alt sind Ihre Enkelkinder?

Frau Seifert: _____

Sie: Wie oft sind Sie Babysitter für Ihre Enkelkinder?

Frau Seifert: _____

Sie: Machen Sie das gerne?

Frau Seifert: _____

Sie: Warum finden Sie es besser, wenn die Großeltern auf ihre Enkelkinder aufpassen und nicht fremde Personen?

Frau Seifert: _____

Sie: Ihre Enkelkinder müssen sehr lieb sein. Dagegen sind meine jüngeren Geschwister ganz schön frech!

NÓ/OR

- (b)** Chonaic do mhúinteoir Gearmáinise fógra ina raibh feighlí páistí le Gearmáinis á lorg a d'oibreodh do theaghlach Ostarach in Vín i rith an tsamhraidh agus molann sí duit cur isteach ar an bpost. Tá taithí agat ar fheighlíocht a dhéanamh ar pháistí do mhuintire/chomharsan.

Scríobh r-phost i nGearmáinis ag baint leasa as na pointí seo a leanas mar threoir duit:

- Abair cé thú féin (ainm, aois, baile, tír)
- Mínigh cé dóibh a ndearna tú feighlíocht páistí cheana (deirfíuracha agus deartháireacha níos óige/páistí comharsan)
- Luaigh go bhfuil Gearmáinis mhaith agat (cár fhoghlaím tú í, cá fhad atá caite agat á foghlaim)
- Abair cá fhad a d'fhéadfá a chaitheamh sa phost agus gur bhreá leat an Ostair/Vín a fheiceáil.

(Scríobh 25-30 focal)

- (b)** Your German teacher found an advertisement looking for a German speaking childminder to work with an Austrian family in Vienna during the summer and encourages you to apply. You have babysitting experience from your own family/neighbours.

Write an e-mail in German using the following points to guide you:

- Say who you are (name, age, town, country)
- Explain for whom you have babysat (number of younger siblings/ neighbour's children)
- Mention that you have good German (where you learned it, for how long)
- Say how long you could work and that you would love to see Austria/Vienna.

(Write 25 -30 words)

SOMMER IN WIEN

Babysitter gesucht!
Jugendliche/Jugendlicher, 16 – 18 Jahre
für österreichische Familie mit zwei lieben
Kindern (4 und 6 Jahre alt) in Wien gesucht.
Erfahrung mit kleinen Kindern
und gute Deutschkenntnisse erforderlich.
Kontakt per E-mail an:
wkreindl@t-online.at

AN: **wkreindl@t-online.at**

VON:

BETREFF: **Sommer in Wien**

[illegible]



Weg von Zuhause

Rein ins Leben

Nach dem Abitur kommt die große Freiheit: Weg von Zuhause, weg von den Eltern. Auf in die eigene Wohnung! Das Tagebuch des Auszugs von **Markus Flohr**:

Donnerstag, 1. Juni

Morgen ist mein neunzehnter Geburtstag. Seit einem Jahr bin ich volljährig. Ich darf schon Autofahren, wählen* gehen und in der Videothek alle Filme ausleihen. Aber ich wohne immer noch bei meinen Eltern auf dem Land, 25 Kilometer von Hamburg entfernt. (Par. 1)

Samstag, 3. Juni

Gestern war meine Geburtstagsparty. Wir haben im Garten gefeiert – ins Haus durften wir nicht. Gott sei Dank war das Wetter gut. Meine Eltern wollten ins Kino gehen – das war so geplant. Aber dann blieben sie doch zu Hause. So um Mitternacht, als es so richtig lustig war, sprang Matthias mitten in die englischen Rosen meiner Mutter. Die sind nun platt. Sieht nicht gut aus. Heute Morgen weint meine Mutter wegen der Rosen. Wir streiten uns, und sie spricht jetzt nicht mehr mit mir. Ich bin sauer auf Matthias, meine Mutter und die Rosen. (Par. 2)

Sonntag, 18. Juni (Pfingstferien)

Ich spreche mit meinen Eltern und sage, dass ich nach dem Abitur ausziehen möchte. Sie sagen: Na gut, du bist volljährig. Ich sehe mir ein paar Städte und Universitäten an. Ich will in die Stadt, will weg von Zuhause. München ist mir zu teuer, Berlin zu groß und Hamburg zu nah an meinen Eltern. Köln gefällt mir. (Par. 3)

Freitag, 20. Juli

Ok, es kann losgehen. Vor zehn Tagen gab es die Abiturzeugnisse. Diese Woche habe ich den Minibus von Matthias' Vater geliehen. Ich fahre meine Sachen nach Köln. Was man so braucht für eine eigene Wohnung: Fernseher, Küchenutensilien, Bettwäsche, Handtücher, Staubsauger – das ganze Programm. Mit meiner Mutter trage ich das Bett in den Bus. Ich ziehe aus. (Par. 4)

Samstag, 21. Juli

So, nun habe ich meine erste eigene Wohnung: ein Zimmer mit Kochecke und Bad, mitten in Köln, ganz in der Nähe vom Dom. Ein neues Gefühl: ich bin abends allein. Keiner nervt, keiner macht meine Musik leiser. Ich kann fernsehen, so lange ich will und was ich will. Aber ich hab noch keine Freunde in Köln. Die Uni beginnt erst im September. Ich brauche einen Job – da treffe ich Leute. (Par. 5)

Samstag, 26. August

Meine Eltern kommen zu Besuch. Ich habe vor zwei Tagen begonnen, zu putzen und aufzuräumen. Ich habe eingekauft und werde für meine Eltern kochen. Warum ich das mache? Ich möchte demonstrieren, dass ich erwachsen bin, dass ich allein wohnen kann, ohne im Chaos zu versinken. (Par. 6)

Montag, 28. August

Wir haben uns gut verstanden. Kein Streit, kein Stress – das erste Mal seit langer Zeit. Es war richtig nett mit meinen Eltern. Und ich hab einen Job im Restaurant an der Ecke. Bin ich jetzt erwachsen? (Par. 7)

*wählen = *vótáil* = to vote

Freagair Ceisteanna 1, 2, 3 agus 4 i nGaeilge.

Scriobh Markus Flohr dialann faoi bhogadh amach as teach a thuismitheoirí.

1. Cad iad na smaointe a ritheann leis ar 1 Meitheamh?
Tabhair sonraí. (Alt 1)

2. Scriobhann Markus faoina chóisir lá breithe.
Tabhair trí shonra. (Alt 2)

3. Tá sé ar aigne ag Markus an baile a fhágáil.
Cad iad na céimeanna a thógann sé?
Luaigh ceithre cinn. (Ailt 3 agus 4)

Answer Questions 1, 2, 3 and 4 in English.

Markus Flohr wrote a diary about moving out of his parents' house.

1. What are his thoughts on June 1st?
Give details. (Par. 1)

2. Markus writes about his birthday party.
Give three details. (Par. 2)

3. Markus plans to move out from home.
What steps does he take? Mention four.
(Par. 3 and 4)

4. (a) Cuireann Markus síos ar a chéad árasán.
Tabhair **trí** shonra. (Alt 5)

4. (a) Markus describes his first flat.
Give **three** details. (Par. 5)

(b) Cad iad na hullmhúcháin a dhéanann Markus
do chuairt a thuismitheoirí? Tabhair sonraí.
(Alt 6)

(b) What preparations does Markus make for his
parents' visit? Give details. (Par. 6)

5. Abair cé acu **fíor** nó **bréagach** atá gach ráiteas
eolais a leanas ó **TEXT III**.
Cuir tic (✓) leis an bhfreagra cuí.

5. Which of the following are **true** or **false** statements
of information from **TEXT III**?
Tick (✓) the appropriate answer.

	True/ <i>Fíor</i>	False/ <i>Bréagach</i>
Markus wohnt jetzt in Hamburg.		
An seinem Geburtstag gehen seine Eltern ins Kino.		
Markus möchte nach Köln ziehen.		
Er teilt eine Wohnung mit Freunden.		
Bei ihrem Besuch kommt er gut mit seinen Eltern aus.		

LEATHANACH BÁN
BLANK PAGE

SCHRIFTLICHE PRODUKTION (30)

Freagair (a) nó (b):

- (a) Tá do thorthaí Ardteistiméireachta faighte agat agus tá sé ar aigne agat aistriú go dtí an Ghaillimh agus teach a roinnt le beirt chairde ann. Tá tú ag scríobh litreach chuig Toni, do chara pinn san Eilvéis. Ar dtús, cuir na leathabairtí sa bhosca thíos **san áit cheart** agus **comhlánaigh an chéad alt** den litir. Ansin comhlánaigh an dara cuid den litir agus tú **ag leanúint na dtreoirí** a thugtar thíos. Scríobh **80 – 100** focal.

Answer (a) or (b):

- (a) You have got your Leaving Cert results and are planning to move to Galway, sharing a house with two friends there. You are writing a letter to Toni, your penpal in Switzerland. Firstly, **complete the first paragraph** of the letter by **correctly inserting** the sentence halves given in the box below. Then complete the second part of the letter **following the guidelines** below and writing **80 – 100** words.

als ich erwartet hatte finden das nicht so toll
Vor einer Woche
um in Galway studieren ausziehen

Inis, den 23. August 2009

Liebe(r) Toni,

toll, ich hab's geschafft! Ich habe genug Punkte, _____ zu können.

_____ haben wir die Ergebnisse für das Leaving Cert bekommen, und

meine sind besser, _____. Im September werde ich von Zuhause

_____. Meine Eltern _____, aber ich freue mich

wahnsinnig!

- Scríobh go bhfuil tú ag roinnt ('teilen') tí le beirt chairde agus luaigh cé hiad (ainm, aois, pearsantacht)
- Abair go ndeachaigh sibh ar scoil le chéile agus luaigh na caithimh aimsire a bhfuil suim agaibh triúr iontu (spórt, ceol...)
- Déan cur síos ar an teach (suíomh, cineál tí, seomraí, gairdín...) agus a bhfuil ann (fearas, troscán)
- Luaigh na nithe is mian leat a thabhairt leat (ríomhaire, leabhair, teilifíseán...)
- Scríobh faoin obair tí a chaithfidh tú a dhéanamh (glanadh suas, folúsghlanadh, glanadh an tseomra folctha, ní na ngréithe, cócaráil béilí...)
- Scríobh abairt chuí mar chríoch.

- Write that you are sharing ('teilen') a house with two friends and mention who they are (name, age, personality)
- Say that you went to school together and mention the interests you three share (sport, music...)
- Describe the house (location, type of house, rooms, garden...) and what's in it (equipment, furniture)
- Mention the things you want to bring with you (computer, books, television...)
- Write what housework you will have to do (tidy up, Hoover, clean the bathroom, wash the dishes, cook meals...)
- Write a suitable closing sentence.

[illegible]

- (b) Scriobh scéal, i nGearmáinis, ag cur síos ar an méid a tharlaíonn sna pictiúir thíos. Ar dtús, críochnaigh an cuntas ar an gcéad phictiúr trí na leathabairtí atá sa bhosca thall a chur sna háiteanna cearta. Ansin, tabhair cuntas gearr ar na pictiúir eile (80-100 focal). Tá cead agat an aimsir láithreach a úsáid.

- (b) Write a story, in German, which describes what happens in the pictures below. Firstly, complete the account of the first picture by correctly inserting the sentence halves from the box on the facing page. Then give a short account of the remaining pictures (in 80-100 words). You may use the present tense.



will Ryan nicht

nach Deutschland fahren

auf seinem Computer

auf seinem Computer

In diesem Sommer _____ in Irland arbeiten. Er möchte lieber _____, um dort sein Deutsch zu verbessern. Er googelt _____ und findet etwas sehr Interessantes: auf der Website von „Jugend – in – Aktion“ werden Helfer _____ gesucht. Das Camp _____, und da wollte Ryan immer schon mal hin!

Lch 19 de 20

[illegible]

Scrúduimhir
Examination Number



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2009
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2009

GEARMÁINIS – GNÁTHLEIBHÉAL
GERMAN – ORDINARY LEVEL

DÉ hAOINE, 12 MEITHEAMH – 12.10 go dtí 12.50
FRIDAY, 12 JUNE – 12.10 to 12.50

TRIAIL CHLUASTUISCEANA (100 marc)
LISTENING COMPREHENSION (100 marks)

AM A CHEADAÍTEAR 40 NÓIMÉAD
TIME ALLOWED 40 MINUTES

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

CUID I	
CUID II	
CUID III	
CUID IV	
Iomlán	

Cuid a hAon

(Agallamh raidió le Britta Goldmund)

Seinnfear an t-agallamh **faoi thrí**. Ar dtús seinnfear ó thús deireadh é; ansin seinnfear ina mhíreanna é agus beidh sos tar éis gach míre. Ar deireadh seinnfear tríd síos an athuair é. Freagair **i nGaeilge**.

1. Cad a fhaigheann tú amach faoi Britta Goldmund?
Tabhair **dhá** shonra.

2. (i) Tá Britta díreach tar éis filleadh abhaile ó bheith ag obair in Éirinn. **Cá fhad** a chaith sí ann?

- (ii) Tugann Britta sonraí faoin scéim oibre a raibh páirt aici ann.
Luaigh **trí** shonra.

3. Thug Britta lámh chúnta le gníomhaíochtaí éagsúla. Luaigh **dhá** ghníomhaíocht.

4. Dar le Britta ba thréimhse dheartach dá saol é an tréimhse a chaith sí in Éirinn. Tabhair sonraí.

5. Conas a cúitíodh a cuid oibre in Éirinn le Britta? Tabhair sonraí.

First Part

(Radio interview with Britta Goldmund)

The interview will be played **three** times: first right through, then in segments with pauses, and finally right through again. Answer **in English**.

1. What do you learn about Britta Goldmund?
Give **two** details.

2. (i) Britta has just returned from working in Ireland. **How long** did she spend there?

- (ii) Britta gives details about the working scheme in which she was involved.
Mention **three** details.

3. Britta helped out with various activities.
Mention **two** activities.

4. Britta considers her time in Ireland a positive experience. Give details.

5. How was Britta compensated for her work in Ireland? Give details.

Cuid a Dó

Glaio Gutháin

Chun deis a thabhairt duit **Ceisteanna 1, 2 agus 3** a fhreagairt, seinnfear an glao gutháin *faoi dhó*. Beidh sos ann tar éis gach seanma. Ar deireadh, seinnfear an glao gutháin arís an *tríú* huair chun deis a thabhairt duit **Ceist 4** a fhreagairt. Freagair **i nGaeilge**.

1. Cén fhadhb atá ag déanamh tinnis don té atá ag glaoch? Tabhair **sonraí**.

2. Tabhair amanna imeachta agus teachta na traenach.

Am imeachta/Departure time _____ Am teachta/Arrival time _____

3. Cad é **ainm** agus **uimhir ghutháin** an té atá ag glaoch?

Ainm / Name _____

Uimhir ghutháin / Phone number **05032** _____

4. Tathar ag glaoch ar

- (a) oifig na mbeart caillte
- (b) siopa fón póca
- (c) fótagrafaí
- (d) oifig na dticéad i stáisiún traenach

Cuir *a*, *b*, *c* nó *d* sa bhosca atá ann chun do rogha a thaispeáint.

Second Part

Telephone Call

To allow you to answer **Questions 1, 2 and 3**, the phone call will be played *twice*, with a pause after each playing. The phone call will then be played for a *third* and final time to allow you to answer **Question 4**. Answer **in English**.

1. What problem is the caller concerned about? Give **details**.

2. Give the departure and arrival times of the train.

3. What is the **name** and **phone number** of the caller?

4. The phone call is to

- (a) a lost property office
- (b) a mobile phone store
- (c) a photographer
- (d) a ticket office in a railway station

Indicate your choice by putting *a*, *b*, *c*, or *d* in the box provided.

Cuid a Trí

Cloisfidh tú comhrá anois idir bean agus fear óg. Seinnfear an comhrá **fuoi thrí**. Beidh sos ann tar éis gach seanma. Freagair **i nGaeilge**.

1. Bhí áthas ar mháthair Alex go raibh sé ar ais sa bhaile. Aimsigh **dhá** leide sa chomhrá a thacaíonn leis seo.

2. Cad a fhaigheann Alex sa mhála taistil nuair a osclaíonn sé é? Tabhair sonraí.

3. Cén fáth a mbeidh ionadh ar an té a fuair mála taistil Alex nuair a osclóidh sí é? Tabhair sonraí.

4. Deir Alex

- (a) go gcuirfidh an té a fuair an mála taistil glao ar a theach mar gheall air
- (b) nach bhfaighidh sé a mhála taistil ar ais choíche
- (c) nach mbeidh ar chumas an té a fuair an mála taistil a fháil amach cé leis é
- (d) go dtabharfar a mhála taistil ar ais go dtí oifig na mbeart caillte san aerfort

Cuir *a*, *b*, *c*, nó *d* sa bhosca atá ann chun do rogha a thaispeáint.

Third Part

You will now hear a conversation between a woman and a young man. The conversation will be played **three times**, with a pause after each playing. Answer **in English**.

1. Alex's mother was pleased to have him back home. Find **two** indications in the conversation to support this.

2. What does Alex find in the suitcase when he opens it? Give details.

3. Why will the finder be surprised when she opens Alex's suitcase? Give details.

4. Alex says that

- (a) the finder will telephone his house about the suitcase
- (b) he will never get his suitcase back
- (c) the finder will have no way of knowing the owner of the suitcase
- (d) his suitcase will be returned to the lost property office in the airport

Indicate your choice by putting *a*, *b*, *c*, or *d* in the box provided.

Cuid a Ceathair

Anois cloisfidh tú trí mhír nuachta ón raidió, agus réamhaisnéis na haimsire ina ndiaidh. Seinnfear an nuacht **faoi thrí**; ó thus deireadh an chéad uair agus ansin ina **ceithre** mhír agus sos tar éis gach míre. Ar deireadh, cloisfidh tú ó thus deireadh an athuair í. Freagair i nGaeilge.

(Mír 1)

1. Bhí drochthimpiste traenach ann. Tabhair **trí** shonra faoin timpiste.

(Mír 2)

2. Tá eachtra neamhghnách tarlaithe in ospidéal i mBeirlín. Tabhair **dhá** shonra.

(Mír 3)

3. (i) Tá ceiliúradh ar siúl do dhá ainmhí ón zú i bhFrankfurt. Tabhair **dhá** shonra fúthu.

(Item 3)

3. (i) Two animals from Frankfurt zoo are being celebrated. Give **two** details about them.

- (ii) Cad a thug stiúrthóir an zú dóibh mar bhronntanas ar leith?

- (ii) What were they given by the zoo director as a special surprise?

(Mír 4: Réamhaisnéis na hAimsire)

(Item 4: Weather forecast)

4. Cad é réamhaisnéis na haimsire don Satharn sa Ghearmáin? Tabhair **trí** shonra.

4. What is the weather forecast for Saturday in Germany? Give **three** details.

5. Cad é réamhaisnéis na haimsire don Domhnach? Tabhair **dhá** shonra.

5. What is the forecast for Sunday? Give **two** details.

Blank Page

Leathanach Bán

Blank Page

Leathanach Bán

Blank Page

Leathanach Bán